Test -- Wie weit kann ich bei einem Menschen gehen??

Diese FF habe ich nun schon mehrmals geträumt und möchte sie euch daher nicht länger vorenthalten!! ^__~ Kapi 1+2 komplett überarbeitet und es geht so weiter!!! =)

Von abgemeldet

Kapitel 4: LAUF!!

Hihi Leutz! *euch alle mal ganz doll knuddel*

Hier bin ich also wieder mit einem neuen Kapi von Test.

Ich will hier nicht so lange labern und euch aufhalten, doch ich muss mich auf jeden Fall entschuldigen, dass ich jetzt immer so lange brauche und ihr immer warten müsst.

GOMEN dafür!

Ich werde mich bemühen wieder mich mehr darauf zu konzentrieren, auch wenns schwierig wird, dass wollte ich nur los werden! *smile*

Enjoy reading....

~~~~~

Ich hatte endlich den Schlaf genossen, den ich so dringend gebraucht hatte. Ich schlummerte also gerade in meinem kleinen Fantasyland, als ich plötzlich hart aus meinen süßen Träumen gerissen wurde.

Ich war noch zu verschlafen und konnte es nicht richtig realisieren, aber anscheinend hatte mir jemand eiskaltes Wasser mit sogar einigen Eiswürfeln drinnen mitten über meinen Kopf geschüttet.

Meine Wut kam sehr schnell zurück und da machte es auch nichts, dass ich noch ein paar Eiswürfel im Haar hatte. Erboost funkelte ich meinen Gegenüber an. Mich

wunderte es nicht wen ich da erblickte.

Natürlich war es Kane, der mich jetzt ganz bitter-süß anlächelte, und dabei immer noch den Eimer, indem sich anscheinend das Eiswasser befunden hatte, in der Hand.

Am liebsten würde ich ihn erwürgen! So ein Arsch! Mein Körper bebbte vor Zorn und so ich riss die Bettdecke zur Seite und stand abrupt auf. Ich wäre fast wieder auf das Bett zurück gefallen, weil Kane so dicht davor stand, doch ich konnte mich gerade noch so halten und zog nur herausfordernd meine linke Augenbraue hoch.

Kane tat nichts anderes als weitehrin boshaft lächelnd vor mir zu stehen und dank dem ca.10cm Größenunterschied schaute er mich nur gravitatisch von oben herab an.

Mein Groll wuchs von Minute und ich konnte kaum noch an mich halten. Was bildete er sich eigentlich ein?! Ich war klatschnass und so warm war mir nun auch nicht unbedingt.

Ich meine was sollte das?! Ich hatte doch gar nichts gemacht! Da fiel es mir wieder ein. Das war also die Rache wegen dem Kerzenständer. Naja im Prinzip dann doch sehr milde, dennoch so etwas machte man nicht!

Ich verdrängte meine leises Stimmchen im Hinterkopf, was mir ganz zuckersüß zu flüsterte, dass man das, was ich getan hatte auch nicht machte. Ich konzentrierte mich lieber auf das Problemchen vor mir.

"Du bist dir doch sicher bewusst, was es mit dieser Aufweckaktion auf sich hat, oder?" Ich schaute ihn direkt in diese doch so himmlisch blauen Augen und bemerkte dabei erst jetzt, da sich meine Augen erst an die Dunkelheit hatten gewöhnen müssen, dass er einen ziemlich dicken Verband um den Kopf hatte.

Jetzt bekam ich doch ein schlechtes Gewissen. Das hatte ich wirklich nicht gewollt, obwohl ich zu geben muss, dass er es doch ein klein wenig verdient hat. Aber das würde ich ihm ganz bestimmt nicht sagen!

"Ich erwarte eine Antwort von dir Miss!" Er schien doch ganz schön sauer zu sein, daher entschloss ich meinen Ärger bis auf weiteres erst einmal hinunter zu schlucken und mich mal gefügig zu zeigen.

"Ja..." "Mehr willst du dazu nicht sagen?!" "Es tut mir Leid, ich wollte das nicht." Ich konnte den Ausdruck in seinen Augen nicht länger ertragen, wie sie mich so forschend und eiskalt anblickten, und schaute weg in Richtung Gürtellinie von ihm.

Schnell schaute ich etwas wieder etwas und versuchte meine Gedanken zu ordnen. Ts, selbst bei mir kommt es mal vor, dass ich nicht ganz anständige Ideen habe.

"Schau mich an." Nicht gerade sanft hob er mein Kinn und zwang mich ihn erneut anzusehen. Ich wehrte mich, gab es aber schließlich auf, da ich mich noch immer mulmig fühlte bei seinem in die Knie zwingenden Blick.

"Du hast etwas getan, was noch keine vor dir sich zu wagen getraut hat. Glaube ja nicht du kannst stolz darauf sein, denn es war kindlicher Leichtsinn, was dich dazu getrieben hat. Still, jetzt rede ich, du hast mich sonst schon immer genug unterbrochen! Du verweigerst dich meine Befehlen, du versuchst zu fliehen, du zerstörst meine Einrichtung UND du hast mich mit einem Steinkerzenleuchter nieder geschlagen!! Hätte ich ih nicht noch leicht abgefangen hätte das echt schief gehen können!"

"Ich wollte dich nicht umbringen, wenn du das meinst...", versuchte ich mich kraftlos zu verteidigen. Ich flüsterte jetzt nur noch. "WAS wolltest du denn dann?!", er fing an zu schreien und ich zuckte erschrocken zusammen. Ich hatte das wirklich nicht gewollt, doch ich hatte mich wie ein Tier in eine Ecke getrieben gefühlt, doch das konnte ich ihm ja nicht sagen.

Ich antwortete ihm nicht, denn schon wieder drängte er mich bis an die Wand und ich wollte nicht darüber nachdenken, zu welchen Maßnahmen ich diesmal griff.

"Antworte mir!AUF DER STELLE!!!" Ich duckte mich, wollte ihn nicht sehen und nicht mehr hören einfach meine Ruhe. Ich hatte Angst vor dem, was passierte, wenn meine Wut aus mir heraus brach.

Grob packte er mich an meinem Arm und zerrte mich wieder auf die Füße. "Ich schlage dir auch gleich eins mit einem Leuchter über, wenn du mir jetzt nicht sofort antwortest!", seine Stimme war beäunstigend leise geworden.

"Lass mich verdammt noch mal in Ruhe!! Ich wollte das nicht, aber was soll ich tun, wenn du mich so bedrängst?! Du hättest nie aufgehört du brutaler, gefühlloser Tyrann!!!"

Im ersten Moment musterte er mich verblüfft, er schien sich aber sehr schnell wieder zu fangen, im Gegensatz zu mir. Mist, es war schon wieder passiert! So ein selbstverliebter Lackaffe, aber auch! Was bildete der sich denn auch ein! Meine Wut war zurück und mit ihr auch meine Kraft.

Er schaute mich etwas nachdenklich an, bevor er, mit nicht mehr ganz so bedrohlicher Stimme, fortfuhr:" Weißt du eigentlich was ich mit solchen Menschen mache?" Er rückte noch ein Stück näher an mich.

Okay, ich ließ es mir nicht anmerken, aber dieser Kelr verstand schon, wie er jemanden einschüchtern konnte!! Ich musste ihm antworten und in diesem Augenblick fiel mir nichts besseres ein:"Hängen?"

Seine Stimme war noch tiefer und berohlicher, als ich je eine Stimme in meinem Leben vernommen habe, als er das letzte zu mir sagte:"Nein, dass wäre noch viel zu sanft, für solche wie dich. Nein. Weißt du da fällt mir etwas ein, wir haben das ganze Haus für uns. Niemand ist mehr da, der dich hören könnte und wir haben noch die ganze Nacht vor uns. Das sollte reichen um dir deine Lektion bei zu bringen. Also sage ich nur noch eins:LAUF!!!!"

Dies waren die letzten Worte, die ich hörte, bevor ich mich an ihm vorbei quetschte und um mein Leben zu rennen begann.....

~~~~~

ENDE von Kapi 4!

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr freut euch schon auf das nächste! *gg*

Kommis sind wie immer gern gesehen! ^^

sich immer so wahnsinnig freu darüber

Gomen, dass ihr solange warten musstet!

Bye Bye

bis zum nächsten Kapi

eure Na-chan